



Datenschutzhinweis gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) Bewerbungsverfahren Jugendschöffinnen und Jugendschöffen

Verantwortlich für diese Datenerhebung

Landratsamt Rosenheim - Kreisjugendamt -
vertreten durch Herrn Landrat Otto Lederer
Wittelsbacherstrasse 53, 83022 Rosenheim
Telefon: +49 (0)8031 392 01; Fax: +49 (0)8031 392 9001
E-Mail: poststelle@lra-rosenheim.de

Datenschutz

Bei Fragen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich bitte an:
Datenschutzbeauftragter LRA Rosenheim
Wittelsbacherstrasse 53, 83022 Rosenheim
Telefon: +49 (0)8031 392 1050
E-Mail: datenschutz@lra-rosenheim.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Daten werden für das Bewerbungsverfahren und die Auswahl von Jugendschöffen und Jugendschöffinnen verarbeitet. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Antragstellung hin bzw. aufgrund Ihrer Kontaktaufnahme mit uns und ist zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung Ihres Anliegens erforderlich.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a DSGVO, Art. 4 Abs. 1, 3 BayDSG i.V.m. §§ 36 Abs. 1, 44 und 77 GVG, §§ 33 bis 33b, 35 JGG, § 52 SGB VIII, Nr. 3 Jugendschöffenbekanntmachung, Gemeinsame Bekanntmachung der Bayerischen Staatsministerien der Justiz und für Verbraucherschutz und des Innern vom 7. November 2012, Az. 3221 - II -418/91 und Nr. IB2 - 0143 – 2 (JMBl. S. 132, ber. 2013 S. 4) zur Vorbereitung der Sitzungen der Jugendschöffengerichte und Jugendkammern.

Weitergabe von Daten

Ihre Daten werden an den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Rosenheim, das Amtsgericht Rosenheim, Bismarckstrasse 1, an und den Schöffenwahlausschuss zur Auslosung der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen weitergegeben.

Übermittlung an Drittländer

Es erfolgt keine Übermittlung an Drittländer.

Speicherzeitraum

Die von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden 10 Jahre nach Ende der Schöffenperiode gelöscht. Sollten Sie Ihre Bewerbung zurückziehen oder für das Schöffenamt nicht ausgewählt werden, werden Ihre Daten umgehend gelöscht.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen beim Verantwortlichen für die Datenerhebung folgende Rechte zu: Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Erforderlichkeit der Datenangabe

Die Daten werden für die Aufnahme in die Vorschlagsliste für Jugendschöffinnen und Jugendschöffen benötigt. Ohne Angabe ist eine Bewerbung nicht möglich.

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft bei der oben genannten Dienststelle zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf wird hiervon nicht beeinträchtigt.